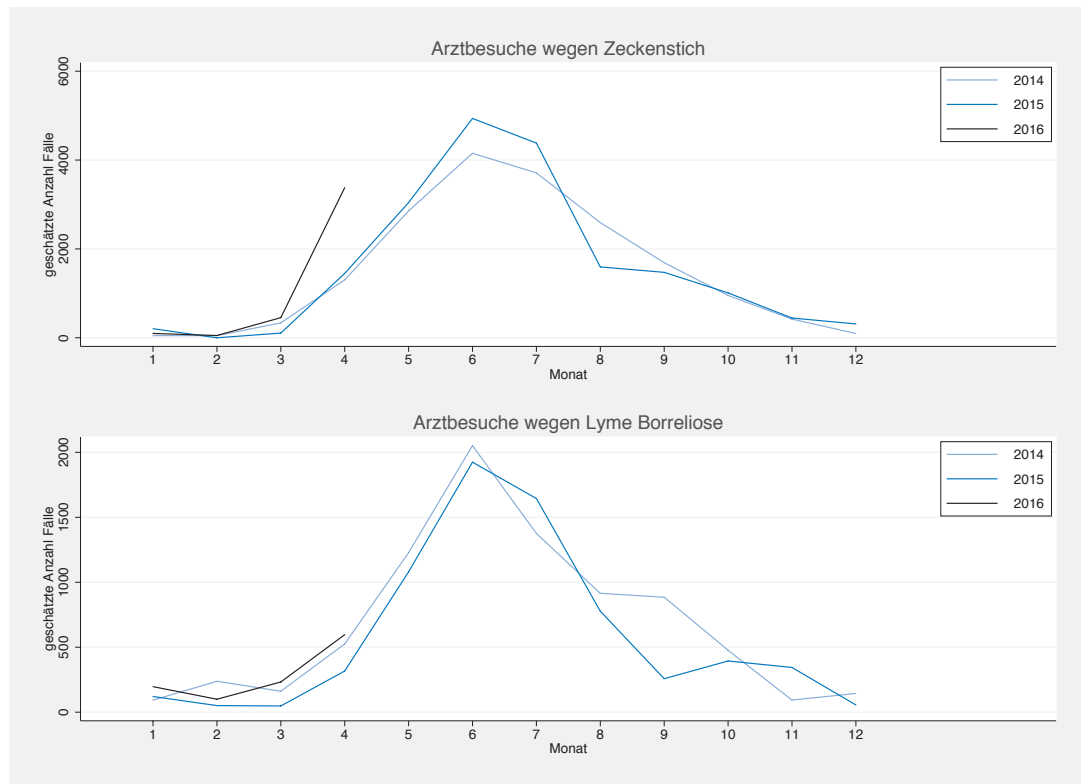


Aktuelle Lage: Arztbesuche wegen Zeckenstich bzw. Lyme-Borreliose sowie Fallmeldungen von FSME

Stand: 02.05.2016

Abbildung 1

**Geschätzte Fälle von Arztbesuchen wegen Zeckenstich bzw. Lyme-Borreliose, 2014–2016 (bis Woche 17),
Sentinella-System, Schweiz**



Geschätzte Fälle von Arztbesuchen wegen Zeckenstich und Lyme-Borreliose, Sentinella System, Schweiz

Bis Ende der Woche 17/2016 sind hochgerechnet 4000 Arztbesuche wegen Zeckenstich gemeldet worden (oberste Grafik in Abbildung 1, Tabelle 1). Dies ist der höchste Wert seit Einführung dieser Überwachung.

Bis Ende der Woche 17/2016 gab es geschätzte 1100 Fälle von akuter Lyme-Borreliose (untere Grafik in Abbildung 1, Tabelle 1). Diese Zahl entspricht der Erfahrung der Vorjahre.

Abbildung 2

Fallmeldungen von FSME, 2014–2016 (bis Woche 17) obligatorisches Meldesystem, Schweiz

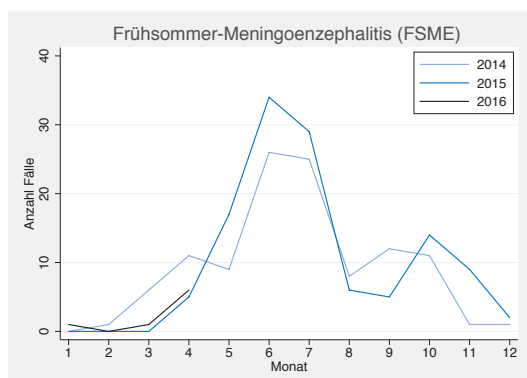


Tabelle 1
Geschätzte Fälle von Arztbesuchen wegen Zeckenstich bzw. Lyme-Borreliose, 2008–2016, jeweils bis und mit Woche 17, Schweiz

Erkrankungsjahr	Arztbesuche wegen Zeckenstich	Lyme-Borreliose
2008	1500	800
2009	1500	1200
2010	2100	900
2011	2900	1000
2012	1900	1300
2013	2200	1500
2014	1700	1000
2015	1800	500
2016	4000	1100

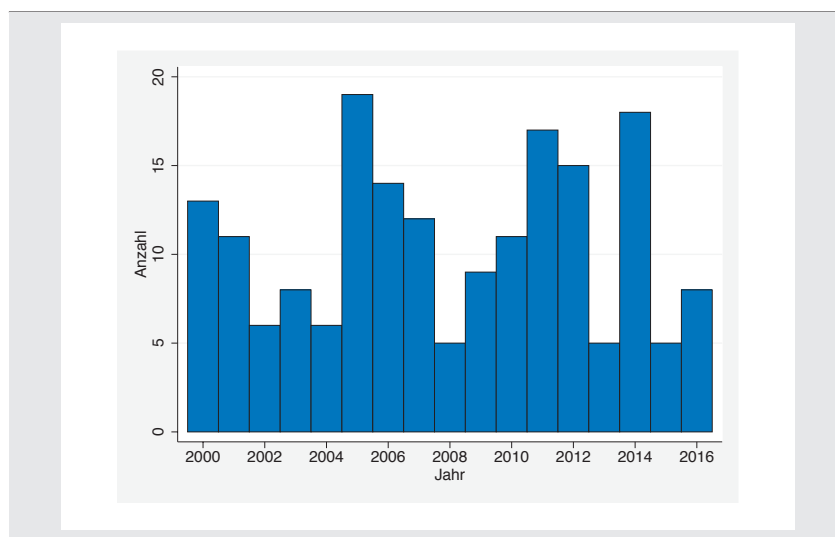
Fallmeldungen zu Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), obligatorisches Meldesystem, Schweiz

Die Zahlen unterliegen grossen Schwankungen. Seit 2000 wurden bis zur Woche 17 zwischen fünf und neunzehn Fällen von FSME gemeldet. Bis zur Woche 17 des laufenden Jahres wurden acht Fälle registriert (Abbildung 2, Abbildung 3).

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
 Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
 Abteilung Übertragbare Krankheiten
 Telefon 058 463 87 06

Abbildung 3
FSME-Fallmeldungen, 2000–2016, jeweils bis und mit Woche 17, Schweiz



Erläuterungen zur Erhebung und Auswertung der Daten

Zeckenstiche und Borreliose-Erkrankungen werden seit 2008 im Sentinella-Meldesystem erfasst. In diesem Netzwerk melden Grundversorger (Allgemeinpraktikerinnen und Allgemeinpraktiker, Internistinnen und Internisten sowie Pädiaterinnen und Pädiater) auf freiwilliger Basis wöchentlich ihre Beobachtungen. Diese werden dann auf die ganze Schweiz hochgerechnet. Es handelt sich somit um Schätzungen.

Unter akuter Lyme-Borreliose ist eine Wanderröte (Erythema migrans) und/oder ein Borrelien-Lymphozytom zu verstehen. Die chronischen Formen der Lyme-Borreliose werden zwar auch gemeldet, sind jedoch in den Zahlen nicht enthalten, um ausschliesslich die Neuerkrankungen in der Zeckensaison abzubilden.

Die Anzahl geschätzter Fälle von Arztbesuchen wegen Lyme-Borreliose kann über derjenigen wegen Zeckenstich liegen, da sich nur 50% der Patientinnen und Patienten mit einer akuten Lyme-Borreliose an einen Zeckenstich erinnern.

Für Erkrankungen an Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) besteht die obligatorische Meldepflicht. Es handelt sich in diesem Lagebericht somit um genaue Fallzahlen.

Die Auswertungen für diesen Lagebericht erfolgen nach Erkrankungsdatum, dies im Gegensatz zu den Statistiken im Internet bzw. im BAG-Bulletin, wo das Test- bzw. Eingangsdatum massgebend ist. Dadurch sind Differenzen bei den Zahlen möglich. Weiter kann es aufgrund von Nachmeldungen oder endgültigen Klassifikationen zu Änderungen bei den Fallzahlen kommen.